

Heute Abend: Gruppentreffen zur chemischen Fruchtausdünnung

Wir möchten Sie zu unserem Gruppentreffen über die Fruchtausdünnung heute Abend am **Dienstag den 22. April 2025 um 19.00 Uhr** einladen. Der Treffpunkt ist wie in den Vorjahren am Betrieb Rauscher Oliver in Friedrichshafen-Unterraderach an der neuen Halle (Quellenstraße).

Wetter

Heute sonnig und mild. Morgen Vormittag nochmals recht sonnig, gegen Mittag und Nachmittag vermehrt bewölkt und erste Schauer gegen Abend. In der Nacht zum Donnerstag sind mehr Niederschläge gemeldet. Der Donnersatg und Freitag bleibt unbeständig mit Schauern bei deutlich sinkenden Temperaturen. Ab Samstag über das Wochenende wieder freundlich und sonnig bei ansteigenden Temperaturen bis 19 °C.

Situation

Wir befinden uns nun im Stadium der Vollblüte beim Apfel. Die Birnenblüte geht dem Ende entgegen. Ebenso bei den Kirschen und Zwetschen. Der Fruchtansatz beim Steinobst scheint im Augenblick sehr hoch zu sein.

Auffallend ist heuer bei den Äpfeln der gute bis sehr gute Blattstand. Die Bäume sind schon sehr grün und weisen viele gesunde Laubblätter auf. Dies hängt sicherlich auch mit dem guten (trockenen) Wetter der letzten Wochen zusammen. Manche Sorten sind heuer in der Blühstärke nur mittel bis durchschnittlich. Besonders bei Elstar findet man in diesem Frühjahr sehr wechselhafte Bestände. Junganlagen blühen meist homogener als Altbestände.

Diese Situation werden wir nochmals heute Abend bei unserem Gruppen-Treffen ansprechen!

Schorf, Mehltau u. Kelchfäule

Wir befinden uns nun in der kritischen Phase der Ascosporeperiode. Jeder Niederschlag kann jetzt zu einem starken Ausstoss führen. Bisher gab es bedingt durch den geringen Niederschlag noch keinen starken Sporenflug. Mit den für Mittwoch/Donnerstag gemeldeten Regenschauern wird ein starker Ascosporenflug aber vermutlich auftreten.

Gleichzeitig geht es nun auch noch um die Verhinderung von Mehltauinfektionen und die Eindämmung der Kelchfäule (Nektria-Erreger)!

Für morgen Nachmittag/Abend sind Niederschläge (Gewitter) angesagt. Deshalb gilt es nun wieder einen starken Belag vorzulegen. Der Zuwachs sollte wieder bestmöglichst abgedeckt werden. Wir empfehlen hierfür eine Kombination aus Belag plus SDHI-Mittel (Sercadis bzw. Belanty) oder Belag plus Flint morgen Vormittag.

Wo am Samstag bereits Sercadis/Belanty zugesetzt wurde kann auch jetzt eine Mischung mit Delan plus Flint zum Einsatz kommen.

In Problemanlagen mit Vorjahresbefall sollte zusätzliche eine Stopp-Spritzung auf feuchte Blätter mit Schwefelkalk oder Captan am Donnerstag in einer Regenspauze eingeplant werden. Syllit ist nun ab Ende der Blüte rückstandsrelevant und sollte daher nur noch in den späten Sorten /Lagen bis Vollblüte eingesetzt werden!

Empfehlung: Belagsvorlage am Dienstag/Abend oder Mittwoch Vormittag mit:

Delan plus Sercadis 0,1 l/mKh oder Belanty 1,3 l/mKh (max. 2,34 l/ha)
oder alternativ Delan plus Score 0,075 l/mKh oder Delan plus Flint

- Gegen Kelchfäule ab Ende der Blüte besonders bei langen Blattnasszeiten von > 24-48 h kann vorbeugend der Zusatz von Geoxe 0,15 kg/mKh sinnvoll sein. Geoxe hat keine Schorfwirkung und darf nicht mit Sercadis oder Belanty gemischt werden!
- Delan 0,25 kg/mKh plus Phosphorige Säure (Sorale mit 0,7 l/mKh bzw. Basfoliar Aktiv SL 1 l/mKh). Dieser Zusatz ist nur alle 8 -10 Tage erforderlich.

Zusätze: Bor 0,5 -1 kg/ha plus Harnstoff 5 kg/ha

Sägewespe

In Anlagen mit Befallsdruck durch die Sägewespe sollte nun der Einsatz von Mospilan erfolgen. Mit dieser Behandlung wird auch gleichzeitig der Rotbraune Fruchtstecher miterfaßt. Dieser kann besonders in der Neckarregion bei einigen Sorten (Gala u.a.) erheblichen Schaden anrichten.

Empfehlung: Gegen Sägewespe und Rotbraunen Fruchtstecher jetzt bei dieser Behandlung bzw. zum Ende der Blüte Mospilan mit 0,125 kg/mKh.

Regalis/Kudos

Wo die erste Behandlung mit Regalis/Kudos nun bereits vor ca. 2 Wochen erfolgte sollte nun eine weitere Behandlung mit diesem gibberellinhemmenden Produkt erfolgen. Bei den fruchtbaren Sorten wie Gala und Pinova und Braeburn kann nun gegen Ende der Blüte die erste Behandlung eingeplant werden. Regalis bzw. Kudos kann mit allen Fungiziden gemischt werden.

Empfehlung: Planen Sie nun bei den Sorten wo bereits früh im Blallonstadium Regalis eingesetzt wurde nun eine weitere Behandlung mit Regalis/Kudos mit ca. 0,4 kg/mKh ein.

Regalis kann mit allen Fungiziden gemischt werden. Der Zusatz von Cerone (0,1 l/mKh) verstärkt die Wirkung noch und kann gleichzeitig die Blütenbildung für das kommende Jahr stimulieren.

Spinnmilben

Der Schlupf der Larven der Roten Spinne aus den Wintereiern ist in vollem Gang. Bei Kontrollen entdeckt man auf den Rosettenblättern erste Junglarven. Wo kein Öl eingesetzt wurde bzw. die Wirkung ungenügend war kann jetzt mit Kanemite nachbehandelt werden. Kanemite wirkt nur auf Junglarven. Deshalb ist die Zeitspanne für eine Anwendung nur sehr kurz. Der Wirkstoff sollte aber nicht gleich nach der Anwendung abgewaschen werden. Aus diesem Grund empfehlen wir den Einsatz erst ab Samstag nach den für Mitte Woche angesagten Niederschlägen bei stabilem trockenem Wetter.

Empfehlung: Ab Samstag bei Befallsdruck durch die Rote Spinne eine Behandlung mit Kanemite SC mit 0,625 l/mKh. Wasseraufwand mind. 500 l/ha

Ungleicher Holzbohrer

Vereinzelt findet man jetzt Bäume die schlecht oder später austreiben. Bei genauer Kontrolle entdeckt man dort am Stamm kleine Einbohrstellen mit Bohrmehl vom Ungleichen Holzbohrer. Eine Bekämpfung ist nun nicht mehr möglich. Die Ursache hierfür ist ein Holzfrostscha den an diesen Bläumen. Betroffen sind meist Bereiche mit Bodenverdichtung die im Herbst sehr lange nass waren. Unter diesen Stressbedingungen haben die Bäume gelitten und waren für die Frosttemperaturen im Dezember deutlich anfälliger!

Blattläuse

Bei Kontrollen entdeckt man im Augenblick immer noch sehr viele Blattläuse auf den Blättern obwohl meist mit Teppeki behandelt wurde. Es handelt sich dabei aber fast ausschließlich um die Grüne Graslaus die keine Schaden an den jungen Früchten verursacht. Es liegt die Vermutung nahe, dass diese Lausart nur ungenügend von Teppeki erfasst wird. Hingegen wurden die vorhandenen gefährlichen Mehlig Blattläuse meist gut erfasst bzw. abgetötet worden.

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger